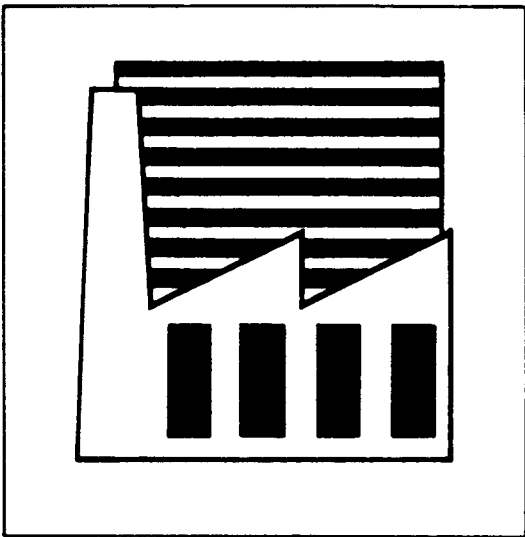


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

September 1991

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im September 1991	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (September 1991)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (September 1991)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (September 1991)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - September 1991)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - September 1991)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - September 1991)	16

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich
 Erschienen im Dezember 1991
 Preis: DM 3,80
 Bestellnummer: 2020410 - 91109

Verlag:
 Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
 Hermann Leins GmbH & Co. KG
 Holzwiesenstraße 2
 Postfach 11 52
 7408 Kusterdingen
 Telefon: 07071/33046
 Telex: 7 262 891 mepo d
 Telefax: 07071/33653

Copyright: Statistisches Bundesamt,
 Wiesbaden 1991
 Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.
 Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. Im Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im September 1991

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Für September 1991 meldeten die Amtsgerichte im bisherigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland 1 047 Konkursanträge und eröffnete Vergleichsverfahren, darunter 683 von Unternehmen. Dies ist eine Zunahme der Gesamtzahl gegenüber September 1990 um 1 % und der Unternehmensinsolvenzen von 2,7 %.

Von den 683 Unternehmensinsolvenzen entfielen auf Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 132 (+ 10,9 % gegenüber September 1990), des Baugewerbes 139 (+ 6,9 %), des Handels 170 (- 0,6 %) und des Dienstleistungsgewerbes 184 (- 2,1 %).

Neben den Unternehmen waren 194 natürliche Personen oder Organisationen ohne Erwerbszweck von einem Insolvenzantrag betroffen (- 16,7 %). Außerdem wurde in 170 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (+ 22,3 %).

1 045 der Insolvenzfälle waren Anträge auf Konkursöffnung (darunter 2 Anschlußkonkurse), von denen 785 oder 75 % mangels Masse abgelehnt werden mußten. Vergleichsverfahren wurden nur in 4 Fällen eröffnet.

Von Januar bis September 1991 wurden 9 703 Insolvenzen ermittelt (- 3,2 % gegenüber Januar

bis September 1990). Von den 6 349 betroffenen Unternehmen (- 3,7 %), entfielen auf das Verarbeitende Gewerbe 1 067 (- 6,7 %), das Baugewerbe 1 322 (+ 1,7 %), den Handel 1 613 (- 4,0 %), das Dienstleistungsgewerbe 1 820 (- 5,1 %) und auf die übrigen Wirtschaftsbereiche, wie Verkehr, Landwirtschaft oder Kredit- und Versicherungsvermittlung, 517 (- 3,9 %).

Außer den 6 349 Unternehmensinsolvenzen wurden im gleichen Zeitraum 1 835 Insolvenzen von natürlichen Personen und Organisationen ohne Erwerbszweck (- 6,6 %) und 1 519 Nachlaßkonkurse (+ 3,8 %) gemeldet.

Leicht erhöht hat sich im bisherigen Jahresverlauf die finanzielle Bedeutung der Insolvenzfälle. So wurden seitens der Gläubiger 5,8 Mrd. DM an Forderungen angemeldet, gegenüber 5,3 Mrd. DM von Januar bis September des Vorjahres.

Die Zahl der Personen, für die im September 1991 ein Konkursausfallgeld bewilligt wurde belief sich auf 5 029; das sind 0,7 % weniger als im September 1990. Damit haben von Januar bis September 1991 insgesamt 47 863 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt bekommen, rund 3,0 % mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	September 1991				Januar - September 1991			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	260	+ 22,6	203	+ 20,8	2 374	+ 0,2	1 780	+ 1,1
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	785	- 4,6	478	- 3,4	7 317	- 4,1	4 557	- 5,3
+ eröffnete Vergleichsverfahren	4	+ 33,3	4	+ 33,3	28	- 6,7	27	+ 0,0
- Anschlußkonkurse	2	+ 100,0	2	+ 100,0	16	+ 77,8	15	+ 66,7
= INSOLVENZEN	1 047	+ 1,0	683	+ 2,7	9 703	- 3,2	6 349	- 3,7

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im September 1991 wurden in allen Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland 4 157 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 55 Mill. DM zu Protest gegeben (September 1990: 4 630 Wechsel über 59 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 13 231 DM je Wechselprotest gegenüber 12 743 DM im September des Vorjahres. Von Januar bis September 1991 wurden insgesamt 39 892 Wechsel mit einem Betrag von 493 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag: 12 358 DM).

Außerdem wurden 106 558 Schecks im September 1991 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 422 Mill. DM (September 1990: 103 250 Schecks über 306 Mill. DM). Der Durchschnittswert je nicht eingelösten Scheck betrug 4 030 DM für den Zeitraum von Januar bis September 1991 gegenüber 3 148 DM von Januar bis September 1990.

3 Zusammenfassende Übersichten
3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 140	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1990 September	1 035	823	3	1 037	663	495	3	665
Oktober	1 123	846	2	1 124	749	542	2	750
November	1 028	766	4	1 029	659	459	2	659
Dezember	1 094	788	6	1 099	727	508	5	731
1991 Januar	1 015	772	3	1 018	628	449	3	631
Februar	986	765	-	983	649	479	-	647
März	1 101	823	2	1 099	744	533	2	742
April	1 078	817	3	1 081	719	525	3	722
Mai	1 154	901	2	1 155	728	539	2	729
Juni	1 039	781	3	1 038	704	506	3	704
Juli	1 184	872	5	1 188	749	523	4	752
August	1 089	801	6	1 094	735	525	6	740
September	1 045	785	4	1 047	681	478	4	683

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	September 1991		September 1990		Januar - September 1991	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	470	45,0	490	47,3	4 405	45,4
100 000 - 1 Mill.	401	38,4	380	36,7	3 649	37,7
1 Mill. und mehr	106	10,1	100	9,7	972	10,0
unbekannt	68	6,5	65	6,3	665	6,9

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483
1989	14 643	3 819	3 607	3 568	3 649	9 590	2 540	2 344	2 333	2 373
1990	13 271	3 529	3 276	3 214	3 252	8 730	2 321	2 155	2 114	2 140
1991	...	3 100	3 274	3 329	2 020	2 155	2 175	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9
1989	- 8,1	- 10,0	- 9,4	- 8,1	- 4,8	- 9,2	- 11,6	- 10,9	- 9,4	- 4,4
1990	- 9,4	- 7,6	- 9,2	- 9,9	- 10,9	- 9,0	- 8,6	- 8,1	- 9,4	- 9,8
1991	...	- 12,2	- 0,1	+ 3,6	- 13,0	+ 0,0	+ 2,9	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,1
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1990 September	4 375	691	5 066	+ 7,5
Oktober	4 101	375	4 476	- 21,9
November	4 445	1 434	5 879	+ 24,5
Dezember	4 630	2 012	6 642	+ 56,4
1991 Januar	4 802	332	5 134	- 12,6
Februar	3 926	981	4 907	+ 22,2
März	4 442	379	4 821	- 12,4
April	4 526	303	4 829	+ 17,4
Mai	4 606	744	5 350	- 7,6
Juni	4 601	328	4 929	+ 13,7
Juli	6 196	637	6 833	+ 23,8
August	5 709	322	6 031	- 3,6
September	4 758	271	5 029	- 0,7

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste ¹⁾			Nicht eingelöste Schecks ¹⁾		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 391	4 458	3 279
1990 September	4 630	59	12 743	103 250	306	2 964
Oktober	5 192	60	11 556	130 837	472	3 608
November	4 345	49	11 277	109 929	376	3 420
Dezember	4 412	46	10 426	97 477	390	4 001
1991 Januar	4 358	53	12 162	126 764	480	3 787
Februar	4 096	46	11 230	109 484	426	3 891
März	4 488	52	11 586	109 985	413	3 755
April	4 635	57	12 298	126 019	479	3 801
Mai	4 589	64	13 946	114 366	489	4 276
Juni	4 900	56	11 429	108 333	463	4 274
Juli	4 454	52	11 675	124 015	596	4 806
August	4 215	58	13 760	106 142	390	3 674
September	4 157p	55p	13 231p	106 558p	422p	3 960p

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die

Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**1 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
September 1991**

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eroffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen 1)		Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluss- Konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	
	Anzahl							%

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 203 478 681 2 4 683 665 +2.7

nach Rechtsformen

Nicht eingetragene Unternehmen 15 157 172 - - 172 157 +9.6
 Eingetragene Einzelunternehmen 16 44 60 - 2 62 70 -11.4
 Offene Handels-u. Kommanditges. 29 18 47 - - 47 41 +14.6
 darunter: GmbH & Co. KG 25 14 39 - - 39 31 +25.8
 Gesellschaften m. b. H. 143 258 401 2 2 401 392 +2.3
 Aktiengesellschaften, einschl. KGaA - - - - - - 3 -100.0
 Eingetragene Genossenschaften - - - - - - - -
 Sonstige Unternehmen - 1 1 - - 1 2 -50.0

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt 144 383 527 2 1 526 492 +6.9
 8 Jahre und älter 59 95 154 - 3 157 173 -9.2

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen 57 307 364 - - 364 372 -2.2
 Natürliche Personen 15 175 190 - - 190 225 -15.6
 Nachlässe 41 129 170 - - 170 139 +22.3
 Sonstige Gemeinschuldner 1 3 4 - - 4 8 -50.0

Insgesamt

Insgesamt ... 260 785 1045 2 4 1047 1037 +1.0

darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 1 000 - 10 10 - - 10 10 -
 1 000 - 10 000 9 140 149 - - 149 173 -13.9
 10 000 - 50 000 22 182 204 - - 204 195 +4.6
 50 000 - 100 000 16 91 107 - - 107 112 -4.5
 100 000 - 500 000 84 208 292 1 - 292 303 -3.6
 500 000 - 1 Mill. 43 66 109 - - 109 77 +41.6
 1 Mill. - 5 Mill. 46 40 86 - - 86 80 +7.5
 5 Mill. - 10 Mill. 7 2 9 - - 9 13 -30.8
 10 Mill. und mehr 8 3 11 1 - 11 7 +57.1

1) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse.

2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
September 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
0	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	4	10	14	-	-	14	11	+27.3
01	Landwirtschaft	1	2	3	-	-	3	4	-25.0
014	darunter: Allgem. Gartenbau	-	2	2	-	-	2	3	-33.3
03	Gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung	3	5	8	-	-	8	7	+14.3
031	darunter: Gewerbl. Gärtnerei	3	5	8	-	-	8	6	+33.3
05	Forstwirtschaft	-	2	2	-	-	2	-	+200.0
07	Fischerei, Fischzucht	-	1	1	-	-	1	-	+100.0
1	Energie-u. Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarb. Gewerbe	47	84	131	-	1	132	119	+10.9
20	Chem. Industrie usw, Mineralölverarb.	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
200	darunter: Chemische Industrie	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
21	H.v. Kunststoff- u. Gummiwaren	2	5	7	-	-	7	5	+40.0
210	darunter: H.v. Kunststoffwaren	1	5	6	-	-	6	5	+20.0
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ..	3	2	5	-	-	5	2	+150.0
221 - 223	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. Schleifm.) ..	2	2	4	-	-	4	2	+100.0
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	-	-	-	-	-	-	-	-
227	H.u. Verarb. v. Glas	1	-	1	-	-	1	-	+100.0
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3	12	15	-	1	16	10	+60.0
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.v. Adv-Eintr. ...	15	20	35	-	-	35	34	+2.9
240 - 241	Stahl- u. Leichtmetallbau .	2	8	10	-	-	10	9	+11.1
242	Maschinenbau	11	6	17	-	-	17	17	-
243, 249 5	H.v. Büromaschinen, Adv- Geräten u. -Einr. usw	1	2	3	-	-	3	2	+50.0
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kfz usw	1	4	5	-	-	5	5	-
246 - 248	Fahrzeugbau (oh. Straßenfahrzeugbau)	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. EBM-Waren ..	14	11	25	-	-	25	24	+4.2
250, 259 1	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	10	5	15	-	-	15	9	+66.7
252 - 254 259 4 - 259 7	Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren usw	3	3	6	-	-	6	12	-50.0
256	H.v. EBM-Waren	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
257 - 258	H.v. Musikinstrum., Spiel- waren, Füllhaltern usw ..	1	2	3	-	-	3	1	+200.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	2	18	20	-	-	20	16	+25.0
260	Holzbearbeitung	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
261	Holzverarbeitung	1	13	14	-	-	14	8	+75.0
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
265	Papier- u. Pappeverarbeitung	-	1	1	-	-	1	-	+100.0
268	Druckerei, Vervielfältigung	1	3	4	-	-	4	6	-33.3
269	Rep. v. Gebrauchsgütern a. Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
September 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschluß-konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	5	9	14	-	-	14	15	-6.7
270 - 272	darunter: Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
275	Textilgewerbe	1	2	3	-	-	3	3	-
276	Bekleidungs-gewerbe	4	7	11	-	-	11	9	+22.2
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	3	6	9	-	-	9	11	-18.2
3	Baugewerbe	39	100	139	1	1	139	130	+6.9
30	Bauhauptgewerbe	28	59	87	1	1	87	87	-
300	Hoch- u. Tiefbau	21	37	58	1	1	58	64	-9.4
300 4 - 300 5	darunter: Hochbau	7	6	13	-	-	13	15	-13.3
300 7	Tiefbau	4	1	5	1	1	5	11	-54.5
302	Spezialbau	3	11	14	-	-	14	14	-
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	-	5	5	-	-	5	2	+150.0
308	Zimmerei, Dachdeckerei ...	4	6	10	-	-	10	7	+42.9
31	Ausbaugewerbe	11	41	52	-	-	52	43	+20.9
4	Handel	50	119	169	1	2	170	171	-0.6
40/41	Großhandel	28	53	81	-	-	81	73	+11.0
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- u. Altmaterial, Reststoffen	9	13	22	-	-	22	13	+69.2
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	2	2	4	-	-	4	6	-33.3
412	Gh. m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	-	6	6	-	-	6	13	-53.8
413	Gh. m. Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	2	5	7	-	-	7	4	+75.0
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	7	10	17	-	-	17	8	+112.5
414, 418 - 419	Übr. Großhandel	8	17	25	-	-	25	29	-13.8
42	Handelsvermittlung	-	4	4	-	-	4	-	> 300.0
43	Einzelhandel	22	62	84	1	2	85	98	-13.3
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	2	5	7	-	-	7	12	-41.7
432	Eh. m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	5	9	14	-	1	15	15	-
433 - 434	Eh. m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	4	11	15	-	1	16	17	-5.9
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	1	9	10	-	-	10	13	-23.1
435 - 437, 439	Übr. Einzelhandel	10	28	38	1	-	37	41	-9.8
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	10	23	33	-	-	33	39	-15.4
51	Verkehr, Nachrichten- übermittlung. (oh. Sped. usw)	2	13	15	-	-	15	16	-6.3
512	darunter: Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser ...	2	13	15	-	-	15	15	-
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	8	10	18	-	-	18	23	-21.7
551	darunter: Spedition, Lagerei	4	5	9	-	-	9	17	-47.1
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	3	4	7	-	-	7	5	+40.0

2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
September 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
6.	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	3	8	11	-	-	11	7	+57.1
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	3	8	11	-	-	11	7	+57.1
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	50	134	184	-	-	184	188	-2.1
71	Gastgewerbe	2	31	33	-	-	33	45	-26.7
73	Wäsch.,Körperpflg.u.a. personl.Dienstleistg. ...	3	7	10	-	-	10	13	-23.1
	darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	1	2	3	-	-	3	8	-62.5
74	Gebäudereinig.,Abfall- beseitig.u.a.hygien.Einr.	-	7	7	-	-	7	4	+75.0
76	Verlagsgewerbe	2	2	4	-	-	4	7	-42.9
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	14	45	59	-	-	59	63	-6.3
	darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (oh.Beteiligungsges.) ..	2	4	6	-	-	6	4	+50.0
72,75, 77,79	Übr.Dienstleistg.v. Unternehmen u.Fr.Berufen	29	42	71	-	-	71	56	+26.8
	darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	3	4	7	-	-	7	4	+75.0
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- Verwaltung u.ä.	10	11	21	-	-	21	11	+90.9
797	Beteiligungs- gesellschaften	8	9	17	-	-	17	19	-10.5
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche .	203	478	681	2	4	683	665	+2.7
	Übr.Gemeinschuldner	57	307	364	-	-	364	372	-2.2
	Insgesamt ...	260	785	1045	2	4	1047	1037	+1.0
darunter: Handwerk									
0 - 7	Handwerk insgesamt	27	47	74	-	-	74	79	-6.3
2	Verarb.Gewerbe	6	14	20	-	-	20	25	-20.0
	darunter:								
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr. ..	-	3	3	-	-	3	6	-50.0
25	Elektrotechnik,Feinmecha- nik,H.v.EBM-Waren usw ..	2	3	5	-	-	5	5	-
26	Holz-,Papier-u. Druckgewerbe	1	3	4	-	-	4	4	-
27	Leder-,Textil-u. Bekleidungsgewerbe	2	-	2	-	-	2	4	-50.0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
3	Baugewerbe	12	26	38	-	-	38	33	+15.2
30	Bauhauptgewerbe	9	12	21	-	-	21	19	+10.5
31	Ausbaugewerbe	3	14	17	-	-	17	14	+21.4
4	Handel	3	2	5	-	-	5	10	-50.0
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	6	3	9	-	-	9	9	-
0,1,5,6	Übr.Wirtschaftsbereiche ..	-	2	2	-	-	2	2	-

3 Insolvenzverfahren nach Ländern
September 1991

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
							Anzahl	%

Insgesamt

Schleswig-Holstein	11	34	45	-	2	47	55	-14.5
Hamburg	10	20	30	-	-	30	43	-30.2
Niedersachsen	40	62	102	1	1	102	155	-34.2
Bremen	3	2	5	-	-	5	15	-66.7
Nordrhein-Westfalen	94	215	309	1	1	309	267	+15.7
Hessen	21	105	126	-	-	126	116	+8.6
Rheinland-Pfalz	12	42	54	-	-	54	42	+28.6
Baden-Württemberg	34	137	171	-	-	171	121	+41.3
Bayern	26	125	151	-	-	151	154	-1.9
Saarland	3	14	17	-	-	17	24	-29.2
Berlin (West)	6	29	35	-	-	35	45	-22.2
Früheres Bundesgebiet ...	260	785	1045	2	4	1047	1037	+1.0

darunter: Unternehmen

Schleswig-Holstein	8	28	36	-	2	38	33	+15.2
Hamburg	9	9	18	-	-	18	23	-21.7
Niedersachsen	32	38	70	1	1	70	97	-27.8
Bremen	3	1	4	-	-	4	7	-42.9
Nordrhein-Westfalen	84	138	222	1	1	222	170	+30.6
Hessen	14	65	79	-	-	79	85	-7.1
Rheinland-Pfalz	9	30	39	-	-	39	32	+21.9
Baden-Württemberg	21	49	70	-	-	70	64	+9.4
Bayern	20	85	105	-	-	105	105	-
Saarland	1	13	14	-	-	14	16	-12.5
Berlin (West)	2	22	24	-	-	24	33	-27.3
Früheres Bundesgebiet...	203	478	681	2	4	683	665	+2.7

4 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Januar bis September 1991

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen ----- Großenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eroffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen 1)		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluss- Konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
	Anzahl							%

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe	1780	4557	6337	15	27	6349	6590	-3.7
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	------

nach Rechtsformen

Nicht eingetragene Unternehmen	170	1432	1602	-	3	1605	1660	-3.3
Eingetragene Einzelunternehmen	133	468	601	2	4	603	644	-6.4
Offene Handels-u. Kommanditges.	220	196	416	3	5	418	487	-14.2
darunter: GmbH & Co. KG	165	139	298	2	4	300	331	-9.4
Gesellschaften m.B.H.	1249	2453	3702	10	15	3707	3768	-1.6
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	5	2	7	-	-	7	9	-22.2
Eingetragene Genossenschaften	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
Sonstige Unternehmen	2	6	8	-	-	8	18	-55.6

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt	1178	3637	4815	11	9	4813	5013	-4.0
8 Jahre und älter	602	920	1522	4	18	1536	1577	-2.6

Übrige Gemeinschaftsdner

Übrige Gemeinschaftsdner zusammen	594	2760	3354	1	1	3354	3429	-2.2
Natürliche Personen	155	1638	1793	1	1	1793	1914	-6.3
Nachlässe	426	1093	1519	-	-	1519	1464	+3.8
Sonstige Gemeinschaftsdner	13	29	42	-	-	42	51	-17.6

Insgesamt

Insgesamt ...	2374	7317	9691	16	28	9703	10019	-3.2
---------------	------	------	------	----	----	------	-------	------

darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 1 000	1	79	80	-	-	80	80	-
1 000 - 10 000	95	1407	1502	-	-	1502	1485	+1.1
10 000 - 50 000	240	1512	1752	-	-	1752	1869	-6.3
50 000 - 100 000	174	897	1071	-	-	1071	1091	-1.8
100 000 - 500 000	734	2037	2771	4	-	2771	2905	-4.6
500 000 - 1 Mill.	358	520	878	2	-	878	868	+1.2
1 Mill. - 5 Mill.	436	373	809	4	1	809	872	-7.2
5 Mill. - 10 Mill.	61	28	89	2	-	89	101	-11.9
10 Mill. und mehr	56	18	74	3	-	74	65	+13.8

1) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse.

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Januar bis September 1991

Nummer der WZ 1975	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	22	89	111	-	1	112	108	+3.7
01	Landwirtschaft	10	21	31	-	1	32	42	-23.8
014	darunter: Allgem.Gartenbau	4	15	19	-	-	19	22	-13.6
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	9	49	58	-	-	58	59	-1.7
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	9	48	57	-	-	57	53	+7.5
05	Forstwirtschaft	3	18	21	-	-	21	6	+250.0
07	Fischerei,Fischzucht	-	1	1	-	-	1	1	-
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	1	1	2	-	-	2	-	+200.0
2	Verarb.Gewerbe	416	652	1068	8	7	1067	1144	-6.7
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	7	11	18	-	-	18	27	-33.3
200	darunter: Chemische Industrie	6	11	17	-	-	17	25	-32.0
21	H.v.Kunststoff- u.Gummiwaren	10	23	33	1	-	32	43	-25.6
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	9	22	31	1	-	30	42	-28.6
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden,Feinkeramik,Glas ..	12	25	37	-	-	37	30	+23.3
221 - 223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u.Erden(oh.Schleifm.) ..	7	18	25	-	-	25	20	+25.0
224 - 226	Feinkeramik,H.v. Schleifmitteln	2	4	6	-	-	6	8	-25.0
227	H.u.Verarb.v.Glas	3	3	6	-	-	6	2	+200.0
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	30	54	84	-	1	85	88	-3.4
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr.	138	162	300	2	4	302	312	-3.2
240 - 241	Stahl-u.Leichtmetallbau ..	27	48	75	-	2	77	84	-8.3
242	Maschinenbau	83	54	137	1	2	138	125	+10.4
243,249 5	H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr.usw.	10	17	27	-	-	27	25	+8.0
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw	12	35	47	-	-	47	69	-31.9
246 - 248	Fahrzeugbau (oh.Straßenfahrzeugbau)	6	8	14	1	-	13	9	+44.4
25	Elektrotechnik,Feinmecha- nik,H.v.EBM-Waren usw ..	84	88	172	3	2	171	195	-12.3
250,259 1	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	49	38	87	2	2	87	95	-8.4
252 - 254 259 4 - 259 7	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw	15	24	39	-	-	39	47	-17.0
256	H.v.EBM-Waren	10	12	22	-	-	22	36	-38.9
257 - 258	H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw ..	10	14	24	1	-	23	17	+35.3
26	Holz-,Papier- u.Druckgewerbe	67	141	208	1	-	207	180	+15.0
260	Holzbearbeitung	3	7	10	1	-	9	13	-30.8
261	Holzverarbeitung	41	73	114	-	-	114	87	+31.0
264	Zellstoff-,Holzschliff-, Papier-u.Pappeerzeugung	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
265	Papier- u.Pappeverarbeitung	1	8	9	-	-	9	6	+50.0
268	Druckerei, Vervielfältigung	22	49	71	-	-	71	71	-
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	-	3	3	-	-	3	1	+200.0

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Januar bis September 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	46	91	137	1	-	136	155	-12.3
270 - 272	darunter: Leder-gewerbe	4	5	9	-	-	9	20	-55.0
275	Textil-gewerbe	13	19	32	-	-	32	26	+23.1
276	Bekleidungs-gewerbe	29	66	95	1	-	94	105	-10.5
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabak-verarbeitung	22	57	79	-	-	79	114	-30.7
3	Baugewerbe	364	965	1329	1	4	1332	1310	+1.7
30	Bauhaupt-gewerbe	252	686	938	1	3	940	863	+8.9
300	Hoch-u. Tiefbau	215	476	691	1	3	693	600	+15.5
300 4 - 300 5	darunter: Hochbau	68	116	184	-	-	184	147	+25.2
300 7	Tiefbau	31	34	65	1	2	66	77	-14.3
302	Spezialbau	11	106	117	-	-	117	110	+6.4
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	4	36	40	-	-	40	51	-21.6
308	Zimmerei, Dachdeckerei ...	22	68	90	-	-	90	102	-11.8
31	Ausbaugewerbe	112	279	391	-	1	392	447	-12.3
4	Handel	434	1173	1607	3	9	1613	1680	-4.0
40/41	Großhandel	241	479	720	1	3	722	786	-8.1
401 - 408	Gh.m. Rohstoffen, Halb-w., Altmaterial, Reststoffen	45	96	141	-	-	141	165	-14.5
411	Gh.m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	15	30	45	-	-	45	72	-37.5
412	Gh.m. Textilien, Beklei-dung, Schuhen, Lederwaren	27	55	82	-	1	83	111	-25.2
413	Gh.m. Metallwaren, Einrich-tungsgegenständen	21	45	66	-	-	66	80	-17.5
416	Gh.m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	74	105	179	1	-	178	146	+21.9
414, 418 - 419	Übr. Großhandel	59	148	207	-	2	209	212	-1.4
42	Handelsvermittlung	5	33	38	-	-	38	18	+111.1
43	Einzelhandel	188	661	849	2	6	853	876	-2.6
431	Eh.m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	9	61	70	-	-	70	88	-20.5
432	Eh.m. Textilien, Beklei-dung, Schuhen, Lederwaren	47	151	198	1	3	200	197	+1.5
433 - 434	Eh.m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	50	112	162	-	1	163	146	+11.6
438	Eh.m. Fahrzeugen, Fahrzeug-teilen u. -reifen	25	89	114	-	1	115	122	-5.7
435 - 437, 439	Übr. Einzelhandel	57	248	305	1	1	305	323	-5.6
5	Verkehr, Nachrichten-übermittlung	86	261	347	1	1	347	370	-6.2
51	Verkehr, Nachrichten-übermittlg. (oh. Sped. usw)	38	140	178	-	-	178	174	+2.3
512	darunter: Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser ...	37	133	170	-	-	170	165	+3.0
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	48	121	169	1	1	169	196	-13.8
551	darunter: Spedition, Lagerei	20	59	79	1	-	78	102	-23.5
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	21	56	77	-	1	78	80	-2.5

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Januar bis September 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
							Anzahl		%
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	12	44	56	-	-	56	60	-6.7
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	12	44	56	-	-	56	59	-5.1
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	445	1372	1817	2	5	1820	1918	-5.1
71	Gastgewerbe	41	293	334	-	-	334	401	-16.7
73	Wasch., Körperpflg.u.a. personl.Dienstleistg. ...	14	91	105	-	-	105	116	-9.5
	darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	5	49	54	-	-	54	57	-5.3
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig.u.a.hygien.Einr.	16	54	70	-	1	71	57	+24.6
76	Verlagsgewerbe	11	47	58	-	-	58	59	-1.7
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	172	443	615	1	2	616	664	-7.2
	darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (oh.Beteiligungsges.) ..	19	31	50	-	-	50	59	-15.3
72,75, 77,79	Übr.Dienstleistg.v. Unternehmen u.Fr.Berufen	191	444	635	1	2	636	621	+2.4
	darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	18	29	47	-	-	47	43	+8.3
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- Verwaltung u.ä.	53	165	218	1	-	217	208	+4.3
797	Beteiligungsgesellschaften	49	89	138	-	2	140	147	-4.8
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche .	1780	4557	6337	15	27	6349	6590	-3.7
	Übr.Gemeinschuldner	594	2760	3354	1	1	3354	3429	-2.2
	Insgesamt ...	2374	7317	9691	16	28	9703	10019	-3.2

darunter: Handwerk

0 - 7	Handwerk insgesamt	281	535	816	2	5	819	886	-7.6
2	Verarb.Gewerbe	77	135	212	2	2	212	241	-12.0
	darunter:								
24	Stahl-, Maschinen-u.Fahr- zeugbau, H.v.Adv-Einr. ..	14	25	39	-	-	39	72	-45.8
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v.EBM-Waren usw ..	16	16	32	1	-	31	32	-3.1
26	Holz-, Papier-u. Druckgewerbe	21	34	55	1	-	54	45	+20.0
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungsgewerbe	11	12	23	-	-	23	20	+15.0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	6	24	30	-	-	30	34	-11.8
3	Baugewerbe	139	269	408	-	2	410	444	-7.7
30	Bauhauptgewerbe	87	167	254	-	2	256	255	+0.4
31	Ausbaugewerbe	52	102	154	-	-	154	189	-18.5
4	Handel	32	45	77	-	-	77	77	-
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	32	73	105	-	1	106	108	-1.9
0,1,5,6	Übr.Wirtschaftsbereiche ..	1	13	14	-	-	14	16	-12.5

6 Insolvenzverfahren nach Ländern
Januar bis September 1991

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw.
								Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
Anzahl							%	

Insgesamt

Schleswig-Holstein	123	302	425	-	5	430	449	-4.2
Hamburg	95	254	349	-	-	349	375	-6.9
Niedersachsen	365	665	1030	4	4	1030	1156	-10.9
Bremen	24	73	97	-	-	97	137	-29.2
Nordrhein-Westfalen	776	1967	2743	3	8	2748	2760	-0.4
Hessen	192	807	999	-	1	1000	1001	-0.1
Rheinland-Pfalz	137	417	554	-	1	555	510	+8.8
Baden-Württemberg	313	1106	1419	3	4	1420	1404	+1.1
Bayern	245	1268	1513	5	4	1512	1565	-3.4
Saarland	34	144	178	-	-	178	195	-8.7
Berlin (West)	70	314	384	1	1	384	467	-17.8
Früheres Bundesgebiet ...	2374	7317	9691	16	28	9703	10019	-3.2

darunter: Unternehmen

Schleswig-Holstein	95	229	324	-	5	329	340	-3.2
Hamburg	72	140	212	-	-	212	233	-9.0
Niedersachsen	265	385	650	3	4	651	737	-11.7
Bremen	18	47	65	-	-	65	82	-20.7
Nordrhein-Westfalen	616	1325	1941	3	7	1945	1914	+1.6
Hessen	148	516	664	-	1	665	657	+1.2
Rheinland-Pfalz	113	297	410	-	1	411	362	+13.5
Baden-Württemberg	217	432	649	3	4	650	674	-3.6
Bayern	175	844	1019	5	4	1018	1103	-7.7
Saarland	25	103	128	-	-	128	116	+10.3
Berlin (West)	36	239	275	1	1	275	372	-26.1
Früheres Bundesgebiet ...	1780	4557	6337	15	27	6349	6590	-3.7

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Einzelveröffentlichungen zur Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987

Heft 1: Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung

Neben einer ausführlichen Darstellung der methodischen, organisatorischen und systematischen Grundlagen der Arbeitsstättenzählung enthält dieser Methodenband sämtliche Erhebungspapiere, das vollständige Tabellenprogramm, die zugrundeliegende Systematik der Wirtschaftszweige sowie einen Vergleichsschlüssel für die Arbeitsstättenzählungen von 1970 und 1987.

Heft 2: Arbeitsstätten und Beschäftigte

Informationen über die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten insgesamt sowie differenziert nach Niederlassungsarten (einzige Niederlassung, Zweigniederlassung oder Hauptniederlassung) liefert dieser Bericht (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 3: Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen

Diese Veröffentlichung gliedert die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten nach 10 Beschäftigtengrößenklassen auf (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 4: Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb

Angaben über die Beschäftigten in den Arbeitsstätten, gegliedert nach tätigen Inhabern, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten und Angestellten, Facharbeitern, sonstigen Arbeitern, Auszubildenden, Teilzeitbeschäftigten und ausländischen Arbeitnehmern, sind diesem Heft zu entnehmen (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 5: Arbeitsstätten und Beschäftigung

Einen Überblick über die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Arbeitsstätten bietet diese Publikation (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 9 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

Heft 6: Arbeitsstätten und Beschäftigung nach Kreisen

Kreisdaten über die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Arbeitsstätten werden in diesem Heft nachgewiesen.

Heft 7: Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren

Die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten, gegliedert nach dem Eröffnungsjahr der Arbeitsstätte (vor 1970, von 1970 bis 1984, 1985, 1986, 1987), stehen im Mittelpunkt der Veröffentlichung (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 8: Unternehmen und Beschäftigte nach Rechtsformen

Angaben über die Zahl der Unternehmen und der Beschäftigten insgesamt sowie differenziert nach 9 verschiedenen Rechtsformen werden in diesem Band dargestellt. (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 11 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

Heft 9: Beschäftigte in Unternehmen nach Stellung im Betrieb

Dieses Heft bringt Daten zur Struktur der Beschäftigten in den Unternehmen: Zahl der tätigen Inhaber, der mithelfenden Familienangehörigen und der Arbeitnehmer (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 10: Unternehmen und Beschäftigung

Die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Unternehmen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in diesem Bericht (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 11 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

Diese Veröffentlichungen können über den Buchhandel oder über die Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen bezogen werden.

Heft 11: Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1987, 1970, 1961, 1950

Angaben über Arbeitsstätten und Unternehmen aus der Arbeitsstättenzählung 1987 werden in dieser Publikation den Ergebnissen früherer Zählungen gegenübergestellt. Im Vordergrund steht dabei ein Vergleich der Daten von 1970 und 1987. Daneben wird aber u.a. auch die Zahl der Arbeitsstätten und der darin Beschäftigten in den Jahren 1950, 1961, 1970 und 1987 ausgewiesen (Bundesergebnisse).

Heft 12: Konzentration und Beschäftigte der Unternehmen

Konzentrationsraten für Unternehmen, gemessen an den Beschäftigten, sowie kumulierte Anteile der Beschäftigten in den Unternehmen eines Wirtschaftszweiges enthält diese Veröffentlichung (Bundesergebnisse).

Heft 13: Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach den Wirtschaftszweigen der Unternehmen und Niederlassungen

Dieses Heft bietet Informationen über die sektorale Verflechtung der Unternehmen mit ihren Niederlassungen. Es gibt Antwort auf die Frage, zu welchen Wirtschaftszweigen die Niederlassungen der Unternehmen eines bestimmten Wirtschaftszweiges gehören (Bundesergebnisse).

Heft 14: Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach Unternehmens- und Niederlassungssitz

Die regionale Verflechtung zwischen Unternehmen und ihren Niederlassungen steht im Mittelpunkt dieser Publikation. Sie gibt Auskunft darüber, wo die Niederlassungen der Unternehmen einer Region angesiedelt sind (Kreisergebnisse).

Heft 15: Arbeitsstätten sowie deren Beschäftigung nach dem Sitz der Arbeitsstätten und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen

Für die Arbeitsstätten einer Region werden die Wirtschaftszweige der zugehörigen Unternehmen in diesem Band nachgewiesen (Kreisergebnisse).

Heft 16: Niederlassungen der Unternehmen und deren Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen der Niederlassungen und Unternehmen

Ein Bild von der sektoralen Verflechtung zwischen den Niederlassungen und ihren zugehörigen Unternehmen vermittelt diese Veröffentlichung. Für die Niederlassungen eines bestimmten Wirtschaftszweiges werden die Wirtschaftszweige des Unternehmens nachgewiesen (Bundesergebnisse).

Sonderheft 1: Handwerksunternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Rechtsformen

Strukturdaten über das Handwerk, insbesondere über Rechtsformen, Beschäftigte sowie Löhne und Gehälter werden in diesem Sonderheft aufgezeigt. Die Darstellung erfolgt für Bund und Länder nach Wirtschaftszweigen und teilweise Beschäftigtengrößenklassen.

Sonderheft 2: Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren, Neueröffnung und Standortverlagerung

Angaben über die Zahl der Arbeitsstätten und Beschäftigten, gegliedert nach Eröffnungsjahren (vor 1960, 1960 – 1969, 1970 – 1980, 1981, 1982, 1983, 1985, 1986, 1987) sowie – für nach 1980 eröffnete Arbeitsstätten – nach dem Anlaß der Eröffnung (Neueröffnung oder Standortverlagerung innerhalb der Gemeinde bzw. aus einer anderen Gemeinde) sind Gegenstand dieses Sonderheftes (Bundesergebnisse nach Wirtschaftsklassen untergliedert).

Sonderveröffentlichung:

Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

Den Schwerpunkt dieser Sonderveröffentlichung bilden 13 farbige Karten, die in tiefer Gliederung die Beschäftigtenstruktur und die Verdienstsituation in den einzelnen Wirtschaftssektoren veranschaulichen. Tabellarische Übersichten und Erläuterungen vervollständigen die Darstellung.

Fachserie 2:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in vierjährlichem Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Die Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und jährlich veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresabschlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen.

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird jährlich für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die jährliche Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird monatlich berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die jährliche Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Liste der vorgesehenen bzw. bereits erschienenen Hefte ist auf der Vorseite aufgeführt.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.